

**Vogelgrippepanik!**  
**Appell an die Menschlichkeit!**  
**Appell an Geist, Seele, vor allem an alle noch schlagenden Herzen !!!**

So konnte man folgendes im aktuellen TV-Programm lesen.

**7. Oktober 2005**

*[Die angekündigte Katastrophe \(3SAT\)](#) 30 Min. bis 19.00 Showview 64-73-224  
Zwei Schweizer im Kampf gegen die Vogelgrippe Reportage von Christoph Müller*

*Vor bald zwei Jahren ist die gefährliche Form des Vogelgrippevirus erstmals in Vietnam massiv aufgetreten. Das Entwicklungsland hat die Situation nicht unter Kontrolle, die Zahl der Ansteckung von Menschen ist weiterhin steigend. Der Schweizer Anton Rychener arbeitet in Hanoi für die UNO und koordiniert die internationalen Hilfsprogramme. Samuel Jutzi kämpft als Chef der Abteilung Tiergesundheit der Food and Agriculture Organisation (FAO) der UN gegen die angekündigte Katastrophe. Christoph Müller hat die beiden Männer bei ihrer wichtigen Arbeit begleitet.*

Seit dem 30.9.2000 suchen wir durch Anfragen an die zuständigen Stellen der Regierungen in den deutschsprachigen Staaten erfolglos nach dem naturwissenschaftlichen Beweis eines als Krankheitserreger behaupteten Virus.

In dieser Reportage, wieder einmal mehr, sehr schlecht recherchierten, nur angstverbreitenden Reportage meldet sich auch ein gewisser Dr Les Sims, ein sogenannter Experte der Vogelgrippe zu wildem Worte. Schnell vernimmt man aus seiner wohlbekanntem Miene von Gönnerhaftigkeit, dass er damals in Hongkong, einer der Ausführenden war, der die Vogelgrippe aus Hongkong vertrieb. Damals 1997 wurden Millionen Federtiere getötet. Auch hätte er viele geimpft!!!! Nur niemand von der Medienwelt fragt diese Personen, wofür sie impfen und gegen was genau sie impfen. Wo ??? sind die naturwissenschaftlichen Beweise einzusehen?! Wo ist das Vogelgrippe Virus valide bewiesen? Und was ist in diesen Impfungen überhaupt enthalten? Das einzige Motto muss sein: Vorbehaltlos und knallhart nachzufragen. Und nur wer sich nicht mit irgendeinem, mehr als dummen, manchmal sehr nervösen oder mit einem alles lächerlich machenden Geschwätz zufrieden gibt wird mit Fakten auf Klarheit und Wahrheit stossen!

*Antwort vom 25. Juli 2005 an StePhan Bützberger,  
nach dessen Anfrage ans BAG vom 13. Juli 2005.*

Der Abteilungsleiter der Abteilung für übertragbare Krankheiten vom Bundesamt für Gesundheit in Bern, Dr. med. Pierre-Alain Raeber gestand immerhin ein, dass es keinen tatsächlichen naturwissenschaftlichen Nachweis der Influenza-Viren gibt und verwies hinsichtlich des behaupteten Vogelgrippevirus und dessen Fähigkeit zur Krankheitsverursachung auf zwei absurde Publikationen, in denen tatsächlich kein Virusnachweis (Isolation, biochemische Charakterisierung, Foto des isolierten Virus) erfolgte. Die Krankheitsverursachung, die durch eine Substanz erfolgte, in der kein Virus, auch nicht das als existent behauptete Vogelgrippevirus nachgewiesen worden war, wurde durch tierquälerische Tierversuche "bewiesen". Hätte man diese Experimente mit denselben Substanzmengen im Verhältnis zum Körpergewicht mit oder an Menschen durchgeführt, wären die Menschen an diesen bestialischen Experimenten auch gestorben.

Bevor eine Katastrophe angekündigt wird, die durch Vogelgrippeviren verursacht werden soll, müssten sich Journalisten zuerst einmal die naturwissenschaftlichen Beweispublikationen vorlegen lassen. Dann können sie eine Sendung über einen solch katastrophalen Schwindel erstellen.

## **Mit seriösem Journalismus hat diese Sendung nichts gemeinsam!!!**

Die Natur ist, wie sie ist! Die Erde wird nicht dadurch zur Scheibe, indem irgendwelche Experten behaupten, dass die Erde eine Scheibe ist und Journalisten das - nach dem Muster der Propagandajournalisten in menschenverachtenden Diktaturen – nachbeten, um der Bevölkerung Sand in die Augen zu streuen.

Wenn heute zu Beginn des 3. Jahrtausend ein Vogelgrippevirus behauptet wird, reichen Glaubens- oder Lügenbekenntnisse nicht aus. Da bedarf es als Grundlage einer naturwissenschaftlichen Publikation auf dem heutigen Stand der Wissenschaft und Technik. Das müsste zu Beginn des Dritten Jahrtausend jeder seriöse Journalist wissen und jeder seriöse Journalist müsste sich daran halten!

Viele Grüße

StePhan Bützberger, Schweiz [www.StePhanorum.ch](http://www.StePhanorum.ch)  
Verein zur Förderung und Erhaltung des Lebens – Bewirken einer gemeinsamen Zukunft  
und

Karl Krafeld, Deutschland [www.klein-klein-aktion.de](http://www.klein-klein-aktion.de)  
Wissenschaft Medizin und Menschenrechte  
Pres. Karl Krafeld, Soziologe  
Vice-Pres. Dr.rer.nat.Stefan Lanka, Ludwig Pfau Straße 1b 70176 Stuttgart

### **Getoppt wurde heute Nacht alles noch mit diesem Beitrag:**

Donnerstag, 14. Oktober 2005 um 00.00h vom ARD ausgestrahlt.

***Jagd nach dem Killervirus (ARD) 45 Min. bis 00.45 Showview 40-627***  
***Seuchengefahr Vogelgrippe Dokumentation von Florian Opitz, BRD 2004***  
***WDR 2005***

Meine Bewertung:

Das Schauern der „modernen“ Hitchcocks wird hier sehr schnell zur Gesamtkörperverhärtung, die nur noch gelöst werden kann, indem man sich grossflächig einsetzt für Aufklärung, vor allem für die Millionen von schuldlosen Tieren, die da völlig unbegründet, rücksichtslos, kälter geht's nicht mehr, mit Putzbesen gesund und lebendig zusammengekratzt, an Flügeln, Beinen brutalst gerissen, gestossen, getreten werden, in Säcke und Abfalleimer geworfen und ebenso lebendig in Säcken und Mulden verbrannt werden, was mir das Menschsein bis auf die Grundfeste erschüttert. Das Gesamtwesen erleicht geradezu bei dieser atomknallgrellen Reportage, unbewiesener, haltloser, nur angstmachender und absolut lebensverachtender, sich als eine Szene an die andere reihende „High speed Mord-Effekt-Hascherei“, wobei einem der Sachverhalt bald klar wird, indem man das sogenannte Killervirus, das da gejagt wird, unmittelbar 100%ig in den Jägern selbst zu sehen weiss, dieselben eindeutig zu diesem einzig bewiesenen Killer-Virus werden, welches in der Natur so niemals vorkommen kann, bestimmt aber in diesen total kranken, vergifteten sadistischen Gehirnen; man denkt schnell was Verbotenes, man denkt an...., zu fühlen wage ich nichts mehr. Ich kotze!

Da erscheint in diesem Horrorstreifen ein immer wiederkehrender Dr Klaus Stöhr von der WHO, Genf. Zu unterstreichen weiss dies meisterhaft ein Hultin Johan aus San Franzisko und

vergessen sollten wir den Mann, der verantwortlich für den wissenschaftlichen Teil des Films zeichnet bitte auch nicht: Dr Oliver Opitz, Wissenschaftliche Beratung.

Damit gebe ich das Vertrauen in die Welt Gesundheits Organisation restlos auf.

Auch diesem Regisseur Florian Opitz (verwandt mit dem wissenschaftlich Verantwortlichen?) rate ich schleunigst in die Retraite zu gehen, sich ohne Murren zu besinnen und wenn die Geilheit immer noch ähnlich vorhanden sein sollte, Regie zu führen z.B. im Fall Cathy o'Brien (Tranceformation of America, 13. Auflage in sieben Sprachen), einer mir sehr nahen Freundin und ihrem grauenhaften Schicksal, sich aus den Klauen des schwarzen Teils des „Weissen Hauses“ zu befreien. Da wurden die „Viren isoliert“ und da haben diese einen Namen und ein Gesicht! Da könnte dieser Regisseur dokumentarisch sein „künstlerisches Triebfederchen“ wahrlich fliegen lassen und wäre obendrein noch berechtigt und wahr in der Berichterstattung, nämlich einem akkuraten biografischen „Drehbuch“ Stimme zu geben.

Denn in seiner „Jagd nach dem Killervirus“ gibt er dem noch dumm gehaltenen, angsterzogenen und unaufgeklärten Mitmenschen automatisch die Erlaubnis, Tiere ohne Regel und Recht kaltblütig umzubringen. Sobald die Angst überhand nimmt begeben wir uns auf direkten Kurs zum eigenen tödlichen Genickbiss. Die sich mehr und mehr aufweichende Legitimation, es mit Menschen auch so zu tun, rückt wieder gewaltig näher. Marktabhängigen Wissenschaftlern darf kein Recht mehr zugestanden werden, mit getürkten und unsachgemässen Resultaten, die lediglich einer weltweiten Angstpolitik zu dienen haben, die Existenz, das Leben der Mensch/Tier- und Pflanzenwelt zu bestimmen.

### **Mit seriösem Journalismus hat auch diese Sendung nichts gemeinsam!!!**

Die eigene Schuld wird nie getilgt indem man wehrlos Unschuldige grundlos opfert. Ein solcher Grund kann und muss naturwissenschaftlich bewiesen werden, nur verdient man damit keine Kohle. Und wenn dann doch ein solcher bewiesener, valider Grund vorliegen würde, müsste man die Massnahmen garantiert menschlicher und in Liebe treffen.

Jeder der das nicht glaubt, sollte seinen eigenen Gott radikal hinterfragen und herausfordern! Denn mein Gott will leben und kann nicht so einfältig und fehlerhaft sein.

**Die ganze weltweite Grobfahrlässigkeit betreffend dieser völlig falsch verstandenen Vogelgrippe ist grundsätzlich ein Thema für den globalen Tierschutz und dessen Organisationen, und hat mit Killerviren oder Viren als solches NICHTS zu tun.**

**!Massentier- und Menschenhaltung muss JETZT weltweit verboten werden!**

**Respekt vor der Würde der Kreatur heisst gerechte und lebensfördernde Tierhaltung, nämlich Freiraum auf gesunder Erde, Licht, Luft, Bewegung und Artgenossen; frisches Wasser, gute natürliche Nahrung und viel Liebe zu allem Leben!**

**Es ruft zur „Aktion für Leben und Menschlichkeit“ auf,  
herzlich Ihr StePhan Bützberger**

Verein zur Förderung und Erhaltung des Lebens – Bewirken einer gemeinsamen Zukunft ©  
Lichtensteig, Schweiz, 14. Oktober 2005